

Rede  
anlässlich der Bilanzpressekonferenz 2013  
der InTiCa Systems AG  
am Mittwoch den 24. April 2013 in Passau  
Vorstandsvorsitzender: Walter Brückl  
**Es gilt das gesprochene Wort**

**Folie: 1**

**Sehr geehrte Damen und Herren**

mein Name ist Walter Brückl, ich bin Vorstandsvorsitzender der InTiCa Systems AG und begrüße Sie herzlich zur Bilanzpressekonferenz.

**Folie: 2**

**AGENDA**

In meinem Vortrag erhalten Sie Informationen zum Unternehmensprofil, den Kennzahlen des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2012, die Strategie und einen Überblick über den Verlauf des ersten Quartals 2013.

Zudem erhalten Sie Informationen über unsere Umsatzerwartung für 2013, den Entwicklungen in den Geschäftsfeldern und zur Entwicklung der Aktie.

## **Folie: 3**

### **Unternehmensprofil**

InTiCa Systems ist ein führender europäischer Anbieter in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von induktiven Komponenten, passiver analoger Schaltungstechnik und mechatronischer Baugruppen.

InTiCa Systems arbeitet in den Geschäftsfeldern Kommunikationstechnik, Automobiltechnologie, sowie Industrieelektronik und beschäftigt derzeit 434 Mitarbeiter.

Dem Konzernsitz in Passau sind die zentralen Bereiche Vertrieb, Entwicklung, strategischer Einkauf sowie Finanzwesen und Personal zugeordnet und es werden 63 Mitarbeiter beschäftigt.

Außerdem verfügt der Konzern über einen modernen Produktionsstandort in Prachatice / Tschechien mit einer hohen Fertigungstiefe, abgesicherten Prozessen und Technologien. Derzeit werden an diesem Standort 371 Mitarbeiter beschäftigt, davon sind 74 als Leiharbeiter beschäftigt.

## **Folie: 4**

### **Systemkompetenz durch innovative Entwicklungs- und Fertigungsressourcen**

#### **Sehr geehrte Damen und Herren,**

InTiCa Systems besitzt durch die vorhandenen Entwicklungs- und Fertigungsressourcen eine ausgeprägte Systemkompetenz.

Die elektrische Auslegung von induktiven Komponenten und Modulen, die mechanische Konstruktion sowie sämtliche zur Herstellung erforderliche Fertigungsprozesse, wie zum Beispiel:

Kunststoffverarbeitung, Verbindungstechnik (diese beinhaltet unter anderem: Löt-, Schweiß-, Crimp- und verschiedene Klebetechniken), sowie Wickel-, Verguss-, Montage- und Prüftechniken gehören zu den Kernkompetenzen von InTiCa Systems.

## **Folie: 5**

### **Strategie**

Die wesentlichen Ziele der strategischen Ausrichtung des Unternehmens sind:

- die Erlangung der Technologie- und Qualitätsführerschaft,
- die ständige Optimierung der eigenen Wertschöpfung,
- der stetige Ausbau des Kunden- und Produktportfolios
- sowie die Weiterentwicklung in den internationalen Märkten.

## **Folie: 6**

### **Vom Komponenten zum Lösungsanbieter**

Gemäß unserer Strategie ist es unser Ziel, dass wir unser Unternehmen, - Schritt für Schritt -, vom Komponentenanbieter zum Lösungsanbieter für unsere Kunden und Partner weiterentwickeln.

## **Folie: 7**

### **Konzernentwicklung 2012**

#### **Sehr geehrte Damen und Herren,**

der Konzernumsatz im Jahr 2012 belief sich auf 36,3 Millionen Euro. Im Vergleich zum Vorjahreswert von 41,5 Millionen Euro entspricht dies einem Rückgang von 12%. Dabei konnte die weiterhin gute Entwicklung im Segment Automobiltechnologie mit einem Umsatzwachstum von 18%, die starken Umsatzrückgänge der Segmente Industrieelektronik und Kommunikationstechnik nicht auffangen.

Trotz des Umsatzrückgangs konnte die Rohertragsmarge durch eine weitere Steigerung der Produktionseffizienz und Kosteneinsparungen beim Wareneinkauf sowie den Logistikkosten auf 36,9% gegenüber dem Vorjahreswert von 36,2% gesteigert werden.

Das EBITDA verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr analog zum geringeren Geschäftsvolumen auf 4,5 Millionen Euro. Die EBITDA-Marge erreichte 12,4% gegenüber dem historisch hohen Vorjahreswert von 14,9%.

Das EBIT für das Geschäftsjahr 2012 blieb mit 23.000 Euro noch im positiven Bereich, während das Konzernergebnis vor Steuern mit 0,46 Millionen Euro negativ war.

Das Periodenergebnis liegt bei minus 0,39 Millionen Euro.

Dementsprechend verringerte sich das Ergebnis pro Aktie um 29 Eurocent auf minus 9 Eurocent im Geschäftsjahr 2012.

Deutlich positiver war die Entwicklung des Gesamtcashflows, der im Geschäftsjahr 2012 aufgrund der Rückzahlung eines Schuldscheindarlehens auf 1,5 Millionen Euro gesteigert werden konnte.

## Folie: 8

**In der Segmentbetrachtung ergeben sich für die einzelnen Geschäftsfelder folgende Entwicklungen:**

**Im Segment Kommunikationstechnik** führte der nach wie vor starke asiatische Wettbewerb im Zulieferbereich für Splitterprodukte und die verzögerte Fertigstellung von Entwicklungen für Neuprodukte zu einem Umsatzrückgang von 42 % auf 5,9 Millionen Euro.

Das EBIT beträgt minus 0,9 Millionen Euro.

**Im Geschäftsfeld Automobiltechnologie** konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 18% auf 18,1 Millionen Euro gesteigert werden.

Das EBIT im Geschäftsfeld Automobiltechnologie liegt bei 1,02 Millionen Euro und die EBIT- Marge beträgt rund 6 %.

**Im Segment Industrieelektronik** musste in Folge der gesetzlichen Änderungen der Solarförderung in Deutschland sowie der Probleme der Solarindustrie in Europa ein Umsatzrückgang von 23 % auf rund 12,3 Millionen Euro hingenommen werden.

Das EBIT im Geschäftsfeld Industrieelektronik liegt dementsprechend bei minus 89 tausend Euro.

## **Folie: 9**

### **Vermögenslage**

Im Berichtszeitraum hat sich die Bilanzsumme von 37,4 Millionen Euro auf 33,4 Millionen Euro reduziert.

Da im Berichtszeitraum die planmäßigen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen die getätigten Investitionen überstiegen, verringerte sich das langfristige Vermögen von 22,3 Millionen Euro auf 20,8 Millionen Euro.

Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um 2,5 Millionen Euro auf 12,6 Millionen Euro, wobei der Vorratsbestand um 1,4 Millionen abgebaut und aufgrund der Rückzahlung eines Schuldscheindarlehens die sonstigen finanziellen Vermögenswerte um 1,5 Millionen abgebaut wurden.

Auf der Passivseite blieb das Eigenkapital konstant bei 19,5 Millionen Euro. Durch die Reduzierung des langfristigen Fremdkapitals um 0,8 Millionen Euro und der nahezu Halbierung des kurzfristigen Fremdkapitals auf 3,3 Millionen Euro, konnte die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2012 von 52% auf 58% erhöht werden.

## Folie: 10

### Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2013

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

trotz der ungünstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte im ersten Quartal 2013 ein Umsatzwachstum von **12 % auf rund 9,9 Millionen Euro** erwirtschaftet werden.

Das Segment Kommunikationstechnik liegt mit einem Umsatz von 1,9 Millionen Euro, **52 %** über dem Niveau von 2012.

In den Geschäftsfeldern Automobiltechnologie und Industrieelektronik wurde ein Umsatz von rund 5,1 bzw. 2,9 Millionen Euro erreicht, was einem Umsatzwachstum von **10 %** bzw. einem Rückgang von **3 %** gegenüber 2012 entspricht.

Es wird ein EBITDA in Höhe von **über 1,4 Millionen Euro, dies entspricht einer Quote von 14,3 %** und ein positives Vorsteuerergebnis in Höhe von **165.000 Euro** erwartet.

Der Auftragsbestand lag zum 31. März mit **rund 34 Millionen Euro** wieder deutlich über dem Niveau des Vorjahres von 27,6 Millionen Euro.

## Folie: 11

Insgesamt erwartet der Vorstand im Geschäftsjahr 2013 einen Konzernumsatz von **circa 40 Millionen Euro und eine EBIT-Marge von rund 3%**.

Für das Geschäftsjahr 2014 geht der Vorstand unter der Voraussetzung einer positiven konjunkturellen Entwicklung von einem weiteren Wachstum bei Umsatz und Ertrag aus. **Das EBIT sollte sich dabei, durch die in 2014 über die Laufzeit reduzierten Abschreibungskosten, überproportional verbessern.**

**Folie: 12**

**Ausblick zur Entwicklung der Geschäftsfelder**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**  
nachfolgend erhalten Sie Informationen zur Entwicklung in den einzelnen Geschäftsfeldern.



## Folie: 13

### Kommunikationstechnik

InTiCa Systems entwickelt und produziert seit vielen Jahren Splitteranwendungen mit höchsten Datenraten und maximaler Packungsdichte für die Übertragung von Breitbandsignalen.

Ein verstärkter Wettbewerb im Zulieferbereich und der Übertragungstechnologie, einhergehend mit einem starken Preisdruck und der Investitionszurückhaltung in den Ausbau des Breibandnetzes führten in den vergangenen Jahren zu einem erheblichen Umsatz- und Margenrückgang.

Um dieser Situation gegensteuern zu können, wurden und werden verschiedene neue innovative Produkte für den Markt entwickelt.

Für das Geschäftsjahr 2013 liegt die Umsatzerwartung bei circa **6,5 Millionen Euro, dabei sollte das operative Ergebnis ausgeglichen sein.**

## Folie: 14

### Kommunikationstechnik

Die Bilder zeigen Ihnen eine neu entwickelte Breitbandweiche mit zugehörigem Verbindungssystem für koaxiale Breibandnetze und ein Entstörglied für Übertragungstrecken. Diese Produkte befinden sich teilweise im Serienanlauf bzw. werden im 2-ten Halbjahr 2013 bereits für verschiedene neue Kunden zum Einsatz kommen.

## **Folie: 15**

### **Geschäftsentwicklung Automobiltechnologie**

InTiCa Systems ist im Geschäftsfeld Automobiltechnologie Zulieferer für führende Systemlieferanten, welche wiederum unsere Produkte an 19 Automobilhersteller, wie beispielsweise Mercedes, VW, Audi, BMW, Porsche oder Hyundai liefern. Unsere innovativen Produkte für Fahr-, Zutrittsberechtigungs- und Sicherheitssysteme, sowie der Leistungselektronik und dem Motormanagement finden ihre Anwendungen in über 250 Fahrzeugmodellen.

**Für das Geschäftsjahr 2013** liegt die Umsatzerwartung bei circa 21,5 Millionen Euro, dabei wird der Bereich Automobiltechnologie auch im Geschäftsjahr 2013 die tragende Säule der Ergebnisentwicklung des Unternehmens sein.

## **Folie: 16**

Die elektronischen Fahr- und Zutrittsberechtigungs-systeme werden in den kommenden Jahren die mechanischen Systeme ersetzen.

Die beispielhaft dargestellten Produkte von InTiCa Systems für Fahr- und Zutrittsberechtigungs-systeme finden in den kommenden Jahren verstärkten Einsatz in Mittelklasse- und Kompaktfahrzeugen und tragen damit spürbar zur Absicherung des Umsatzwachstums bei.

## **Folie: 17**

Die Verpflichtung zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und zunehmende Kraftstoffpreise fördern die Absatzentwicklung unserer Produkte für das Motormanagement und der Leistungselektronik, welche zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und des Kraftstoffverbrauchs beitragen und werden damit mehr und mehr zu einer tragenden Absatzsäule im Segment Automobiltechnologie werden.

Die beispielhaft dargestellten Produkte von InTiCa Systems für das Motormanagement wie ein Hubmagnet zur Regelung der Kraftstoffeinspritzung oder eine Aktorspule zur Optimierung des Öldrucks werden in Benzin- bzw. Dieselmotoren eingesetzt. Die aufgeführten Leistungselektronikkomponenten wie das Statorsystem und der Planartransformator zur Leistungsübertragung finden ihre Anwendung in Hybrid- bzw. Elektrofahrzeugen.

## Geschäftsentwicklung in der Industrieelektronik

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

InTiCa Systems hat sich im Segment Industrieelektronik auf die Entwicklung und Produktion von kundenspezifischen induktiven Komponenten und Modulen spezialisiert.

Zum Produktportfolio gehören unter anderem induktive Komponenten und Module, wie Speicher-, Entstör- und PFC - Drosseln sowie Signal- und Leistungsübertrager mit höchster Effizienz und optimalen Wirkungsgraden für verschiedene Industriebereiche.

Anwendungen finden unsere Produkte zum Beispiel in regenerativen Energiequellen, in der Schweiß- und Bahntechnik sowie in Industrie- und Haushaltsgeräten.

Hauptwachstumstreiber in diesem Geschäftsfeld waren in den vergangenen Jahren im Wesentlichen Produkte für die Anwendung in regenerativen Energiequellen der Solarindustrie. Bereits im Jahr 2011 haben wir unsere Entwicklungsaktivitäten für Produkte der Schweiß- und Bahntechnik und für Industrie- und Haushaltsgeräte weiter verstärkt um die Abhängigkeit von einzelnen Branchen innerhalb des Segments Industrieelektronik verringern zu können.

**Für das laufende Geschäftsjahr** geht der Vorstand von einer Stabilisierung des Marktes und einem wieder ansteigenden Absatzvolumen aus. Regenerative Energiequellen sind nach Ansicht des Vorstands mittelfristig weiterhin Technologiefelder, die zu Wachstumsimpulsen für InTiCa Systems führen können. **Der Vorstand erwartet für 2013** in diesem Geschäftsfeld einen Umsatz in Höhe von **circa 12,5 Millionen Euro und ein positives EBIT.**

## **Folie: 19**

Auf diesem Chart sind beispielhafte Produkte aus dem Bereich erneuerbare Energien für Solaranwendungen dargestellt. Dies sind Leistungskomponenten bzw. Module welche in Wechselrichtern ihren Einsatz finden.

## **Folie: 20**

Diese Folie zeigt Produkte aus der Produktgruppe Industrie- und Haushaltsgeräte sowie Schienenfahrzeuge. Diese tragen zum Einem zur Energieeinsparung und zum Anderem zur Energieverbrauchsüberwachung bei.

## **Folie: 21**

Nachfolgend erhalten Sie Informationen zur Aktie

## **Folie: 22**

### **Aktienkursperformance**

Die Aktie von InTiCa Systems setzte zu Beginn des abgelaufenen Jahres zunächst den anhaltenden Abwärtstrend fort und erreichte Mitte März mit einem Kurs von 2,65 Euro den vorläufigen Tiefstand, erholte sich im Anschluss jedoch wieder und notierte bis Ende Juli mit Kursen um die Marke von 3,00 Euro.

Anfang August, als die ursprüngliche Jahresprognose an die sich verschlechternde Auftragsituation angepasst werden musste erreichte die Aktie nach einem kurzen, aber heftigen Ausverkauf mit 2,47 Euro den Jahrestiefststand.

Von dort an setzte jedoch eine beschleunigte Aufwärtsbewegung an und es wurde wieder das Kursniveau bei rund 3 Euro erreicht und zeitweise sogar deutlich überschritten.

Die Aktie beendete das Jahr bei einem Stand von 3,02 Euro im XETRA-Handel, was einem Rückgang von rund 15% gegenüber dem Jahresabschluss vom Vorjahr entsprach.

Die Marktkapitalisierung der InTiCa Systems-Aktie betrug zum Ende des Geschäftsjahres 2012 rund 13 Millionen Euro.

Die Liquiditätsunterstützung zur Gewährleistung der Handelbarkeit der InTiCa Systems-Aktie im vollelektronischen Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG erfolgte wie zuvor durch BankM.

## **Folie: 23**

### **Aktionärsstruktur**

Investoren bei InTiCa Systems mit Beteiligungsquoten zum heutigen Stand von über 3% sind:

Herr Thorsten Wagner	über 25%
Dr. Dr. Axel Diekmann	über 15%
bcm invest GmbH	über 5%
Dr. Paul und Maria Grohs	über 3%
Karl Kindl	über 3%

Der Freefloat liegt unter 49% und das Unternehmen hält ca. 1,5 % der Aktien.

## **Folie: 27**

### **Ende**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

vielen Dank für Ihr Interesse und Aufmerksamkeit.

Gerne beantworte ich nun Ihre Fragen.

### **Nach Fragen**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

nochmals vielen Dank für Ihr Interesse und Vertrauen.

Die Präsentation und den Redetext werden wir auf unserer Home Page unter [www.intica-systems.de](http://www.intica-systems.de) veröffentlichen.